Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2024

Die Präsidentin Katharina Brütsch begrüsst im Namen des Kirchgemeinderats die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.
Sie hält fest: Die Stimmrechtsausweise mit der Einladung zur Gemeindeversammlung wurden rechtzeitig versandt.

Anwesend sind 24 Personen davon 22 Stimmbürgerinnen/Stimmbürger. Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen. Gäste sind eine Vertreterin der Presse und Gemeindeleiter Robert Weinbuch. Entschuldigt sind Ruth Stadelmann, Brigitte Naeff-Ludin und Rainer Naeff-Ludin.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung 23.03.3023
3. Rechnung 2023
4. Beschluss Rechnung 2023
5. Budget 2024
6. Beschluss Steuerfuss 2024 & Budget für das Jahr 2024
7. Abnahme der Fonds der katholischen Bürger
8. Wahl von Katharina Brütsch als Präsidentin der katholischen Bürgergemeinde
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird ohne Einwand genehmigt.

Die Rechnung 2023 und das Budget 2024 werden in einer verkürzten Form präsentiert. Die Details der Rechnung und des Budgets konnten im Sekretariat der Katholischen Kirchgemeinde eingesehen werden. Zudem sind diese Details im Internet unter www.kath-amsee-undrhy.ch abrufbar.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Alfons Riedi und Priska Butti vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. März 2023

Das Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und dem Aktuar Thomas Buschta verdankt.

3. Rechnung 2023

Die Rechnung 2023 wurde gemäss den Vorschriften der Landeskirche zu HRM 2 dargestellt.

Aufwand	Fr. 535'206.35
Ertrag	Fr. 538'365.89
Ertragsüberschuss	**Fr. 3'159.54**

In der laufenden Rechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von 3'159.54 Fr. gegenüber einem Aufwandsüberschuss von 12'577.00 Fr. im Budget 2023. Der Aufwand liegt rund 25'000 Fr. unter dem Budget, der Ertrag 9'000 Fr. unter dem Budget. Die Steuern stiegen gegenüber 2022 um rund Fr. 40'000, liegen allerding Fr. 8'000 unter Budget.

In der Gesamtrechnung resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 19'429.29 Franken **(Budget 10‘553).** Es wurden keine Nettoinvestitionen getätigt.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget

Allgemeine Verwaltung
Der Aufwand liegt rund Fr. 2‘000.00 unter dem Budget, jedoch rund Fr. 5‘000.00 über dem Vorjahresresultat. Das Pensum der Sekretärin wurde aufgrund der Arbeitsbelastung von 40% auf 50% erhöht.

Pastorale Der Aufwand liegt rund Fr. 2‘000.00 unter dem Budget, jedoch rund Fr. 5‘000.00 über dem Vorjahresresultat. Das Pensum der Sekretärin wurde aufgrund der Arbeitsbelastung von 40% auf 50% erhöht.

Verkündigung / Gottesdienste
Die Rechnung liegt rund Fr. 3‘000.00 unter dem Budget.

Gemeinschaft / Diakonie
Die Kosten liegen rund 2‘500 Franken über dem Budget. Es konnten wieder mehr Anlässe als in den Vorjahren (Corona) durchgeführt werden. Die Beiträge für den sozialen Wohnungsbau (Bistum Indien von Johannes) und den Beitrag an die Caritas gemäss Beschluss GV wurden dem Fürsorgefonds entnommen.

Liegenschaften Das Budget konnte leicht unterschritten werden. Es wurde die budgetierte Entnahme (Fr. 15‘000) aus dem Erneuerungsfonds getätigt.

Finanzen und Steuern

Das Total der Steuern liegt knapp Fr. 12‘000 unter dem Budget 2023, jedoch knapp Fr. 38‘000 über der Rechnung 2022. Vor allem bei Ertrags- und Kapitalsteuern (juristische Personen) ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von Fr. 25‘000 zu verzeichnen. Die Steuern der natürlichen Personen steigen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 12‘000 (+ 3.2%).

4. Beschluss Rechnung 2023

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde Diessenhofen hat am 22. Februar 2023 die Rechnung der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2023 hinsichtlich des Ergebnisses und der Finanzlage überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Rechnungsrevisoren Maria Böni, Pius Butti und Peter Zimmermann haben am 26. Februar 2024 die Rechnung revidiert und empfehlen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2023 zu genehmigen.

Die Behörde beantragt der Versammlung die Rechnung wie folgt zu genehmigen:

Aufwand	Fr. 535'206.35
Ertrag	Fr. 538'365.89
Ertragsüberschuss	**Fr. 3'159.54**
Nettoinvestitionen	**Fr. 0.00**

Der Antrag des Kirchgemeinderates und Rechnungsprüfungskommission wird einstimmig angenommen. Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich beim Verwalter Heinz Bogo für die sorgfältige und saubere Rechnungsführung, sowie die Erklärung. Ein Dank gilt auch den Revisoren.

5. Budget 2024

Aufwand	Fr. 537'107
Ertrag	Fr. 526'163
Ertragsüberschuss	**Fr. 10'944**

Insgesamt liegt der Aufwand rund Fr. 2'000 höher als in der Rechnung 2023. Ein Mehraufwand ist bei der Pastoralen Leitung zu verzeichnen. Bei den Finanzen und Steuern steigt der Aufwand für den Zentralsteuerbetrag um rund 8‘000 Franken, aufgrund der gestiegenen Steuerkraft im Jahr 2023. Der Steuerertrag 2024 wurde vorsichtig budgetiert.
Bei den Liegenschaften wurde eine Entnahme aus dem Erneuerungsfonds von Fr. 10‘000.00 budgetiert. Die Spende nach Indien wird wiederum durch eine Entnahme aus dem Fürsorgefonds budgetiert.

Das Budget 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 10’944.00 vor.

6. Beschluss Budget und Steuerfuss für 2024

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag den Steuerfuss unverändert bei 20% zu belassen.

Der Antrag wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

Der Kirchgemeinderat beantragt, das Budget in der vorliegenden Form anzunehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Abnahme der „Fonds der katholischen Bürger“

Heinz Bogo erläutert die Rechnung und Funktion der 4 Fonds. Aus dem Lehrtöchterfonds, dem Lehrknabenfonds wurden insgesamt 1.500 Fr gesprochen. Es resultiert ein Gewinn von 978.33 Fr. Über alle Fonds und das das gesamte Fondsvermögen steigt per 31.12.2023 auf 352'018.33 Fr.

Weiterhin können katholische Bürgerinnen und Bürger um Beiträge ersuchen.

Der Bericht und die Rechnungsablage werden einstimmig genehmigt.

8. Wahl von Katharina Brütsch als Präsidentin der katholischen Bürgergemeinde

Heinz Bogo tritt als Präsident der katholischen Bürgergemeinde zurück, da es nicht möglich ist, gleichzeitig Verwalter und Präsident zu sein.

Katharina Brütsch wird einstimmig gewählt.

9. Verschiedenes

Nina Ruch regt an, dass Mundkommunion konsequent am Ende der Kommunion gespendet wird. Der Wunsch wird an die Gemeindeleitung weitergegeben.

Josephine Herzog stellt fest, dass an den Parkplätzen in der Bahnhofstrasse viel Müll herumliegt. Amer wird der Auftrag gegeben, auch dort zu schauen.

Nina Ruch fragt an, weshalb am Muttertag kein Gottesdienst mehr in Diessenhofen stattfindet. Es ist eine Herausforderung, die Gottesdienste mit den wenigen Seelsorgern zu organisieren und gerecht zu verteilen. Der Wunsch wird an Robert Weinbuch weitergegeben.

Alfons Bieri fragt an, weshalb in der Freitagsausgabe der Thurgauerzeitung keine katholischen Gottesdienste mehr ausgeschrieben werden. Diese wurden durch die Landeskirche geschaltet. Katharina Brütsch fragt bei der Landeskirche an.

Lina und Amer Jarui haben die Hausmeisterwohnung bezogen und sind das Hausmeisterehepaar. Für Ferienvertretung wurde eine Aushilfe angestellt.

Marie Jose Otten hat gut als Archivarin gestartet.

Robert Weinbuch hat sich gut eingelebt.

Mit beiden Seelsorgern wird eine angenehme und offene Kommunikation gepflegt. Katharina Brütsch bedankt sich bei beiden Seelsorgern.

Das Fusionsprojekt mit Basadingen/Schlattingen und Paradies geht voran und es wird der Fusionsvertrag ausgearbeitet. Vorschlag für den Namen ist Katholische Kirchgemeinde am Rhy. Es können auch noch weitere Namensvorschläge eingegeben werden. Eine Abstimmung im Herbst 2025 wird anvisiert.

Robert Weinbuch lädt insbesondere zu den Gottesdiensten in der Karwoche ein. Es finden auch zwei Feiern für Familien statt. Auch weist er auf ein Chorprojekt 2024 hin – Flyer liegen auf.

Es gibt keine Einsprachen gegen die Versammlungsführung

Schluss der Rechnungs- & Budgetgemeinde um 20.35 Uhr.

Die Präsidentin

Katharina Brütsch

Der Aktuar

Thomas Buschta

Die Stimmenzähler:

Alfons Bieri und Priska Butti